12.17 News → www.jugend-or.ch

→ Dezember 2017 Newsletter

Oberes Rheintal

Geschätzte Leserin, lieber Leser,
Zum Anfangen möchten wir Ihnen Tipps zum Glücklich sein mitgeben, denn im Dezember trennen sich viele Paare. Das Paarlife-Team der Uni Zürich hat darum 4 Tipps parat: 1. Sich täglich Gutes tun (aufmerksam sein, Interesse zeigen, Komplimente machen), 2. Zeitinseln für Schönes bewusst planen, 3. Kompetenzen für den Umgang mit Alltagsstress aneignen (eigenen Stress bewältigen und Balance finden) und 4. Realistische Erwartungen an PartnerIn haben (Quelle: Zeitschrift „Familie ist Zukunft, 2.2017, www.FamilieistZukunft.ch).
Unterhalb wollen wir Sie über Aktuelles unsererseits informieren sowie auf Seite 2 einen Rückblick ins laufende Jahr werfen. Viel Freude bei der Lektüre …

Aktuell:

Do. 7.12. Austausch Partnergemeinden und Schulen
Auch heuer haben wir unsere Partner zum Austausch in den Jugendtreff eingeladen. Insgesamt 48 Personen aus unserem Einzugsgebiet (Präsidenten von Gemeinden und Schulen, Schulleitende, unser Führungsausschuss sowie unser SSA-Team) werden dazu erwartet. Ziel ist, dass wir unsere Aufgaben aufzeigen, in Arbeitsweisen/ Methoden Einblick geben und auch für Kritik empfänglich sind. Ein bildhafter Jahresrückblick, etwas zwischen die Zähne sowie ein Blick ins 2018 runden den Austausch ab.

Do. 14.12. Dankeschön-Anlass
Wir sind in der glücklichen Lage, dass unsere Jugendarbeit geschätzt und etabliert ist und von vielen mitgetragen wird. An diesem Erfolg sind zahlreiche HelferInnen, andere Stellen, GeldgeberInnen und Nachbarn beteiligt. Darum laden wir traditionell zum geselligen Anlass ein. Unsere Gäste wurden bereits eingeladen.

Festtagsöffnungszeiten/ Kummernummer
Unsere Schulsozialarbeit und die Jugendberatung haben reguläre Weihnachtsferien wie die Schule: vom 23.12.-7.1.18. Der Jugendtreff ist am Fr. 22.12.17 letztmalig und am Mi. 3.1. erstmalig im neuen Jahr geöffnet. Über die Festtage ist Ruedi Gasser via Kummernummer 076 348 65 09 erreichbar. Weitere Notfallangebote und Kontaktstellen entnimmt man auch unserer Webseite: http://www.jugend-or.ch/help

Zukunft: 2018

Bei uns geht‘s aktiv weiter und wir sind voller Tatendrang. Bewährtes wollen wir beibehalten, Anderes reduzieren und Neues erproben. In der **Jugendberatung** reduzieren wir die Alkohol-Prävention und verzichten diesjährig auf die KENNiDI-Bar an Fasnacht und Rhema. Grund sind laut Experten, rückläufige Konsumzahlen sowie unsere Chance Neues anzupacken, z.B. prüfen wir eine Jobbörse für Jugendliche.

Nach 11 eingegangenen Namens- Vorschlägen für unseren **Jugendtreff**, hat das Team die Top 3 bestimmt: „UG 14“ (in Anlehnung an die Lage des Jugendtreffs im Untergeschoss an der Städlenstrasse 14), Floss (alle sind versammelt im Floss) und „Sepp“ (in Anlehnung an den Standort im Josefsheim). Via Voting über unsere Kanäle dürfen alle den definitiven Namen mitbestimmen vom 22.-31.12.. Unter allen Abstimmenden verlosen wir Gela Gutscheine! Im Herbst folgt „rheintal soundz 18“. Wir freuen uns mit unseren Kollegen vom Jugendnetzwerk SDM und der Jugendarbeit Au diesen Grossevent wiederum stemmen zu können.

Unsere **Schulsozialarbeitenden** (SSA) haben in den letzten Wochen zwei neue Lektionen zur „(Cyber-) Mobbing-Prävention“ erstellt, die von den Oberstufen Lehrpersonen nun gebucht werden können. Auf Primarstufe ist änliches geplant. Ziel ist, möglichst viele Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen für das Thema zu sensibilisieren, damit Mobbing verhindert bzw. gestoppt werden kann. Am 14.3. gastiert aufgrund unserer Einladung und in Zusammenarbeit mit dem Diogenes Theater das Stück „Der Kleine und das Biest“ vom Theater St.Gallen in Altstätten. Im Rahmen einer Schüler- und einer öffentlichen Vorstellung, geht es im berührenden Stück um die Trennung eines Paares und wie „der Kleine“ damit umgeht. Trennung, Scheidung und deren Auswirkungen sind für viele Kinder und Jugendliche belastend und kommen oft in unseren Beratungen zur Sprache. Im Bereich Elternbildung betreten wir am 17.9. Neuland, in dem wir erstmalig für Kindergarten- Eltern einen Vortrag anbieten unter dem Titel: „Das Selbstwertgefühl von Kindern stärken. Alle Achtung- vor mir selbst!“

Alles Gute & erfreuliche Tage wünschend
Ruedi Gasser (Leiter Jugendarbeit), Marion Heeb, Kerryn Ryffel & Julia Bollag (SSA Oberstufen),
Regula Ledergerber, Ruth Zai & Simon Stieger (SSA Primar), Bianca Dörig & Jürgen Kratzer (Jugendtreff),
Roman Zimmermann (Leiter Bereich Soziales) und Ruedi Dörig (Stadtrat & Jugendbeauftragter)

Jugendtreff „Jugendegg“, Städlenstr. 14 (Josefsheim), Altstätten
SSA Primar Altstätten, Schulhaus Schöntal, Bildstr. 10, Altstätten
SSA Primar Marbach, Rebstein, Kriessern, Schulhaus Schachen, Bahnhofweg 4, Rebstein
SSA Primar Rüthi bis Hinterforst, Schulhaus Burgwies, Kirchstr. 4, Oberriet
SSA Oberstufe Rebstein Marbach, Schulhaus Sonnental, Ergetenstr. 40, Rebstein
Jugendberatung/ SSA Oberstufe Altstätten, OZO und OZM, Wiesentalstr. 1a, Altstätten

KINDER+JUGEND FÖRDERUNG WIRKT!

R ü c k b l i c k / Zahlen & Fakten 2017 (bzw. im letzten Schuljahr):

39‘911 Leute haben in den letzten 10 Monaten unsere alte Homepage besucht.
8‘883 Seiten unserer neuen Webseite (www.jugend-or.ch) wurden von Feb.-Okt. von 2‘107 verschiedenen Nutzer aufgerufen (Verweildauer im Schnitt: 5,25 Minuten)
1‘509 „Gefällt mir“ bzw. „likes“ zählt unsere Facebook Seite derzeit.
819 Teens (+37%) nutzten vom 13.9.-10.11. (9 Wochen) unseren Jugendtreff, zu den regulären Öffnungszeiten. 89% waren aus Altstätten, 5% aus Marbach und 2% aus Rebstein. 33% waren Mädchen.
595 alkoholfreie Drinks mixten unsere Jugendlichen an der diesjährigen RHEMA. Unser „Internet-Konsum-Check“ lieferte Denkanstösse zum eigenen Konsum und löste Diskussionen aus.
413 Lektionen war das SSA-Team in Schulklassen unterwegs. Topthemen waren wiederum „Umgang miteinander“ sowie Sexualaufklärung (164 Lektionen) in den Oberstufen.
300 ZuschauerInnen und 30 Crews kamen ans „internationale breakdance battle“ im Frühling.
254 Jugendliche erhielten im März von „KODEX Rheintal“ eine Auszeichnung für ihren Verzicht auf Suchtmittel - wir unterstützten den Event mit dem Showblock der KTV- Mädchen von "4-teens".
212 Fallgeschichten haben wir im letzten Schuljahr in der Schulsozialarbeit/ Jugendberatung bearbeitet. Topthemen waren Konflikte sowie familiäre und individuelle Schwierigkeiten.
205 Teens haben unseren Instagram Kanal (Social Media Plattform) abonniert.
119 Sportskanonen kamen bei unseren 6 offenen Turnhallen (nightballs) ins Schwitzen.
101 Jugendliche waren aktiv dabei bei unseren 8 Ferienangeboten (Bilder, guck: www.jugend-or.ch).
84 Eltern und Interessierte nutzten unsere Elternbildung zum Thema „Abenteuer Pubertät“.
40 Senioren und Jugendliche beteiligten sich an unseren Workshops rund ums Smartphone.
25 Schulhäuser gehören zu unserem Einzugsgebiet. Wir sind sporadisch vor Ort und leisten je nach Bedürfnissen Schulsozialarbeit/ Jugendberatung und/ oder „offene Jugendarbeit“.

Sonder- & Projekttage

Team JOR

Jugendkultur

Elternbildung

musische Angebote

21 einmalige Aktionen, jugendkulturelle Events realisierten wir bzw. waren beteiligt, z.B.: Rocknacht, breakdance battle, Steuerworkshop, WB Mobbing, Umbau Gameraum, Präventionstag, Unterstützung Kodex, beautyday, Kart Plausch, kantonaler Mädchentag, grill+chill, ida Schülertag, Elternbildung Pubertät, RapMap, Spielolympiade, Halloween Präsenz, Selbstverteidigungskurs, Töggeliturnier und Soundstädtli.
Diverse Weiterbildungstage besuchten wir, um uns fachlich à jour zu halten. Intensivere Ausbildungen schlossen ab: Jürgen Kratzer (Praxisausbildner), Kerryn Ryffel (Bachelor of Science FHO Sozialarbeit) und Ruedi Gasser (Sozialmanagement). Gestartet haben Simon Stieger (Anleiter Kampfesspiele) und Kerryn Ryffel (CAS Systemische Schulsozialarbeit).
10 Aktivitäten waren im Schulumfeld mit Beteiligung unserer SSA laufend, z.B. Neujahrsturnier, Pausenprojekt Altstätten/ OsReMa, Maskenball OsReMa, Sondertage Wiesental, Projekttag Feld, Schlussball OsReMa, Mitenandtag Oberriet, Sporttag Lüchingen, Evaluation Schülerparlament Wiesental.
7 langfristige Projekte setzten wir um: nightball (offene Turnhalle), Kochstudio@Jugendtreff, Smartphone Workshops, Sondertage Flucht/ Asyl, Radioprojekt „ida on air“, „Unwetter Altstätten“ und KENNiDI- Bar (Fasnacht, Rhema, Präventionstag, Gassenfest und 3 Mixkurse).
7 Arbeitsgruppen haben wir mitgeprägt: Schülerparlament OsReMa, Kommission „Innere Sicherheit, Ruhe und Ordnung“, Schülerrat Primarschule Bild, Integrationskommission in Altstätten und Oberriet, Schülerparlament Wiesental und die Kommission „Kinder und Jugend“ Altstätten.
6 Grossteam- Sitzungen, 3 Team-Halbtage und eine Team- Supervision nutzten wir um unsere Arbeit zu koordinieren, zu reflektieren und Neues anzustossen.
6 Evaluationsblätter legitimieren die Arbeit der Schulsozialarbeit und Jugendberatung. Neu ist, dass wir sämtliche Tätigkeiten über alle Zielgruppen hinweg pro Gemeinde zusammenführen.
6 Mal war unser Jugendtreffteam bei einem Austausch dabei. 4 reguläre Treffen der Jugendarbeitenden der Region sowie 2 Besuche der Jugendarbeit Bregenz und der Jugendarbeit Meiningen bei uns.
4 Newsletters, zahlreiche Medienmitteilungen, div. Beiträge in Sozialen Plattformen und div. Printmaterial streuten wir, um unsere Projekte, Events & jugendkulturellen Veranstaltungen zu bewerben.
3 Sitzungen wird unser Führungssauschuss bis Ende Jahr gehabt haben, um Themen und Strategie der Jugendarbeit zu bearbeiten. Unter dem Lead von Stadtrat Ruedi Dörig trifft sich die 8-köpfige Gruppe (mit je einer/m Delegierten unserer Partnergemeinden) jeweils zum Austausch.
3 Notfalleinsätze/ Krisen bearbeitete unser SSA-Team.
2 Praktikantinnen (von der hsl und der Kanti Heerbrugg) bereicherten unseren Jugendtreff.
1 neuen Mitarbeiter stellten wir ein (Simon Stieger), inkl. neuem Bürostandort (Schulhaus Schachen Rebstein).